

Beste EMO aller Zeiten / ADAMOS setzt neue digitale Standards für Industrie 4.0

DMG MORI erhöht Auftragseingangsziel auf rund 2,6 Mrd €

- Auftragseingang steigt um 19% auf 2.088,6 Mio € (Vorjahr: 1.759,6 Mio €)
- Umsatz liegt mit 1.656,2 Mio € über dem Vorjahr (1.629,1 Mio €)
- EBT steigt um 18% auf 116,4 Mio € (Vorjahr: 99,0 Mio €)
- Ergebnis nach Steuern beträgt 80,5 Mio € (+17%; Vorjahr: 68,9 Mio €)
- Free Cashflow verbessert sich um 211,2 Mio € auf 35,6 Mio € (Vorjahr: -175,6 Mio €)
- Jahresprognose für Auftragseingang auf rund 2,6 Mrd € angehoben

Bielefeld // Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT setzt die erfolgreiche Entwicklung des ersten Halbjahrs fort: Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis erreichten in den ersten neun Monaten Höchstwerte. Im dritten Quartal 2017 stieg der Auftragseingang um 17% auf 704,4 Mio € (Vorjahr: 601,4 Mio €). Damit lagen die Bestellungen erstmalig in einem Quartal über 700 Mio €. Zum 30. September erhöhte sich der Auftragseingang um 19% auf 2.088,6 Mio € (Vorjahr: 1.759,6 Mio €). Bereinigt um Struktureffekte aus der Neuausrichtung stieg der Auftragseingang sogar um 26%. Der Umsatz erhöhte sich im dritten Quartal um 2% auf 548,2 Mio € (Vorjahr: 536,6 Mio €). In den ersten neun Monaten lag der Umsatz mit 1.656,2 Mio € über dem Vorjahr (1.629,1 Mio €). Strukturbereinigt nahm der Umsatz um 7% im Vergleich zum Vorjahr zu. Das EBITDA verbesserte sich um 11% auf 162,8 Mio € (Vorjahr: 146,3 Mio €). Das EBIT erhöhte sich um 15% auf 119,2 Mio € (Vorjahr: 104,0 Mio €) und das EBT stieg um 18% auf 116,4 Mio € (Vorjahr: 99,0 Mio €). Der Konzern weist zum 30. September 2017 ein Ergebnis nach Steuern von 80,5 Mio € aus (Vorjahr: 68,9 Mio €). Neben der guten Ertragslage hat sich auch die Finanzlage positiv entwickelt: Der Free Cashflow verbesserte sich um 211,2 Mio € auf 35,6 Mio € (Vorjahr: -175,6 Mio €).

Vorstandsvorsitzender Christian Thönes: „DMG MORI hat im dritten Quartal weiter zugelegt. Sowohl unsere Finanzkennzahlen als auch neue, strategische Partnerschaften zeigen ganz deutlich: DMG MORI ist für die Zukunft gut aufgestellt.“

Die weltweite Leitmesse für Fertigungstechnologien EMO (18.-23. September) war für DMG MORI die erfolgreichste Messe aller Zeiten. Zudem hat DMG MORI im dritten Quartal mit CELOS und ADAMOS eine durchgängige Digitalisierungsstrategie präsentiert. Diese offene, digitale Plattform ist weltweit seit dem 1. Oktober verfügbar.

Auftragseingang //

Im dritten Quartal 2017 stieg der Auftragseingang um 17% auf 704,4 Mio € (Vorjahr: 601,4 Mio €). Damit lagen die Bestellungen erstmalig in einem Quartal über 700 Mio €. In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Auftragseingang auf 2.088,6 Mio € und lag 19% über dem Vorjahr (1.759,6 Mio €). Damit erzielten wir zum 30. September den bisher höchsten Auftragseingang in der Unternehmensgeschichte. Bereinigt um Struktureffekte aus der Neuausrichtung stieg der Auftragseingang sogar um 26%. Die Aufträge aus dem Inland nahmen um 11% auf 639,3 Mio € (Vorjahr: 578,2 Mio €) zu. Die Auslandsbestellungen betrugen 1.449,3 Mio € (+23%; Vorjahr: 1.181,4 Mio €). Der Auslandsanteil betrug 69% (Vorjahr: 67%).

Umsatz //

Der Umsatz erhöhte sich im dritten Quartal auf 548,2 Mio € und lag damit 2% über dem Vorjahreswert (536,6 Mio €). In den ersten neun Monaten lag der Umsatz mit 1.656,2 Mio € über dem Vorjahr (1.629,1 Mio €) und erreichte ebenfalls einen Höchstwert. Strukturbereinigt nahm der Umsatz um 7% im Vergleich zum Vorjahr zu. Die Exportquote stieg auf 69% (Vorjahr: 68%).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage //

Auch beim Ergebnis erzielten wir Rekordwerte: Im dritten Quartal betrug das EBITDA 55,5 Mio € (Vorjahr: 52,1 Mio €), das EBIT belief sich auf 41,6 Mio € (Vorjahr: 38,7 Mio €) und das EBT erreichte 41,2 Mio € (Vorjahr: 37,8 Mio €). Das Ergebnis nach Steuern lag bei 28,5 Mio € (Vorjahr: 26,1 Mio €). Zum 30. September verbesserte sich das EBITDA auf 162,8 Mio € (Vorjahr: 146,3 Mio €), das EBIT erhöhte sich auf 119,2 Mio € (Vorjahr: 104,0 Mio €) und das EBT stieg auf 116,4 Mio € (Vorjahr: 99,0 Mio €). Der Konzern weist zum 30. September 2017 ein Ergebnis nach Steuern von 80,5 Mio € aus (Vorjahr: 68,9 Mio €).

Neben der guten Ertragslage hat sich auch die Finanz- und Vermögenslage positiv entwickelt: Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit verbesserte sich um 189,3 Mio € auf 55,4 Mio € (Vorjahr: -133,9 Mio €). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug 0,8 Mio € (Vorjahr: -161,7 Mio €) und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -190,0 Mio € (Vorjahr: 48,7 Mio €). Der Free Cashflow verbesserte sich um 211,2 Mio € auf 35,6 Mio € (Vorjahr: -175,6 Mio €). Die Bilanzsumme reduzierte sich auf 2.172,8 Mio € (31.12.2016: 2.339,2 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich auf 792,5 Mio € (31.12.2016: 833,5 Mio €) und die kurzfristigen Vermögenswerte auf 1.380,3 Mio € (31.12.2016: 1.505,7 Mio €). Das Eigenkapital stieg auf 1.232,5 Mio € (31.12.2016: 1.187,7 Mio €). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 56,7% (31.12.2016: 50,8%).

Mitarbeiter //

Am 30. September 2017 waren 6.992 Mitarbeiter, davon 351 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (31.12.2016: 7.282). Der Rückgang ergibt sich insbesondere aus der Veräußerung der Vertriebs- und Servicegesellschaften in Asien (mit Ausnahme von China und Indien) sowie Amerika an die DMG MORI COMPANY LIMITED mit Wirkung zum 1. Januar 2017. Zum Ende des dritten Quartals arbeiteten 4.131 Mitarbeiter (59%) bei unseren inländischen und 2.861 Mitarbeiter (41%) bei den ausländischen Gesellschaften. Die Personalquote verbesserte sich auf 23,8% (Vorjahr: 25,8%). Der Personalaufwand reduzierte sich auf 402,5 Mio € (Vorjahr: 428,3 Mio €).

Forschung und Entwicklung //

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen in den ersten neun Monaten 37,5 Mio € (Vorjahr: 33,7 Mio €). DMG MORI präsentiert im Jahr 2017 insgesamt 15 Weltpremierer. Das Branchen-Highlight war die EMO 2017 in Hannover. Als größter Aussteller zeigte DMG MORI auf 10.000 m² die Zukunft der Fertigungstechnologien in einer „Digital Factory“ sowie neueste Trends und Innovationen aus den Bereichen Automatisierung, Digitalisierung, ADDITIVE MANUFACTURING und Technologie-Exzellenz. Neben 75 Hightech-Maschinen – davon 35 mit Automatisierungslösungen und 8 Weltpremierer – stellten wir maßgeschneiderte technische Komplettlösungen in den „Technology Excellence Centern“ Automotive, Aerospace, Die & Mold und Medical vor.

Ein weiteres Highlight auf der EMO war die Präsentation der digitalen Plattform ADAMOS (ADaptive Manufacturing Open Solutions). Gemeinsam mit Dürr, der Software AG, ZEISS und ASM PT gründete DMG MORI eine strategische Allianz für die Zukunftsthemen Industrie 4.0 und Industrial Internet of Things (IIoT). ADAMOS ist ein wesentlicher Bestandteil unseres „Path of Digitization“, der bereits 2013 mit dem APP-basierten Steuerungs- und Bedienungsumfeld CELOS begann.

„Mit ADAMOS bieten wir eine offene, digitale Plattform mit führendem Maschinenbau-, Produktions- und Software/IT-Know-how aus einer Hand – von Maschinenbauern für Maschinenbauer, ihre Zulieferer und Kunden“, so Christian Thönes.

Ausblick //

Die Weltwirtschaft wird laut Herbstprognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) trotz bestehender politischer Unsicherheiten im Jahr 2017 wachsen. Auch der weltweite Markt für Werkzeugmaschinen soll sich positiv entwickeln. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) und das britische Wirtschaftsforschungsinstitut Oxford Economics gehen in ihrer aktuellen Prognose (Oktober 2017) nun von einem Wachstum des Weltverbrauchs von 4,5% auf 70,7 Mrd € aus (April-Prognose: +3,2%).

Positive Impulse werden aus Europa, den asiatischen Märkten und den USA erwartet. In Europa soll die Nachfrage um +2,6% zunehmen (zuvor: +4,0%). In Asien wird der Verbrauch mit +5,7% am stärksten wachsen (zuvor: +3,5%). Für Amerika wird ein Anstieg von +1,4% erwartet (zuvor: +0,5%). Der deutsche Werkzeugmaschinenmarkt soll nunmehr mit -3,1% rückläufig sein (zuvor: +2,9%).

DMG MORI wächst derzeit stärker als der weltweite Markt. Entgegen der Prognose von VDW und Oxford Economics verzeichnen wir auch in Deutschland ein deutliches Wachstum, wozu unter anderem die EMO in Hannover beigetragen hat. Aufgrund dieser Rahmenbedingungen und der nachhaltig erfolgreichen Auftragslage in den ersten neun Monaten heben wir die Prognose für den Auftragseingang im Gesamtjahr an: **Wir planen nunmehr einen Auftragseingang von rund 2,6 Mrd €.** Der Umsatz soll unverändert rund 2,3 Mrd € betragen. Wir erwarten weiterhin ein EBT von rund 160 Mio € und gehen von einem Free Cashflow von rund 60 Mio € aus.

DMG MORI plant seine weltweiten Marktanteile weiter auszubauen und die hohe Innovationskraft als „Global One Company“ nachhaltig zu stärken. Unsere Fertigungskapazitäten richten wir verstärkt nach Technologiekompetenzen aus. Zu Jahresbeginn 2018 werden wir auf unserer Traditions-Hausausstellung in Pfronten (30.01.-03.02.2018) innovative Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen vorstellen.

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT
Der Vorstand

Zahlen zum Geschäftsverlauf

2017
30.09.2017

2016
30.09.2016

Veränderungen
2017 gegenüber 2016

	Mio €	Mio €	Mio €	%
Umsatz	1.656,2	1.629,1	27,1	2
Auftragseingang	2.088,6	1.759,6	329,0	19
EBITDA	162,8	146,3	16,5	11
EBIT	119,2	104,0	15,2	15
EBT	116,4	99,0	17,4	18
Ergebnis nach Steuern	80,5	68,9	11,6	17
Free Cashflow	35,6	-175,6	211,2	120

Zahlen zum Geschäftsverlauf

2017
3. Quartal

2016
3. Quartal

Veränderungen
2017 gegenüber 2016

	Mio €	Mio €	Mio €	%
Umsatz	548,2	536,6	11,6	2
Auftragseingang	704,4	601,4	103,0	17
EBITDA	55,5	52,1	3,4	7
EBIT	41,6	38,7	2,9	7
EBT	41,2	37,8	3,4	9
Ergebnis nach Steuern	28,5	26,1	2,4	9
Free Cashflow	59,3	10,0	49,3	493

Hinweis: Unter <http://www.ag.dmgmori.com> finden Sie aktuelles Bildmaterial. Alle Informationen zum DMG MORI-Konzern erhalten Sie auch über Twitter unter **@DMGMORIAG**.

Company Profile //

Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist gemeinsam mit der DMG MORI COMPANY LIMITED ein weltweit führender Hersteller von Werkzeugmaschinen. Der Konzern-Umsatz der „Global One Company“ betrug im Geschäftsjahr 2016 über 3 Mrd €. Das Angebot umfasst sowohl Dreh- und Fräsmaschinen als auch Advanced Technologies, wie ULTRASONIC, LASERTEC und ADDITIVE MANUFACTURING sowie Automatisierungs- und ganzheitliche Technologielösungen. Unsere Technologie-Exzellenz bündeln wir in den Leitbranchen „Aerospace“, „Automotive“, „Die & Mold“ und „Medical“. Mit dem APP-basierten Steuerungs- und Bedienumfeld CELOS sowie exklusiven Technologiezyklen und Powertools gestalten wir aktiv Industrie 4.0. Bereits über 10.000 ausgelieferte DMG MORI Maschinen sind mit CELOS ausgestattet. Mit der neuen und herstellerneutralen IIoT-Plattform ADAMOS bietet DMG MORI seinen Kunden und Zulieferern zudem eine durchgängige und offene Digitalisierungslösung.

Unsere kundenorientierten Services rund um den gesamten Lebenszyklus einer Werkzeugmaschine beinhalten Training, Instandsetzung, Wartung und Ersatzteilservice. Mit dem Partnerprogramm „DMG MORI Qualified Products (DMQPs)“ bieten wir zudem perfekt abgestimmte Peripherie-Produkte aus einer Hand. In der „Global One Company“ arbeiten über 12.000 Mitarbeiter. DMG MORI ist weltweit mit 14 Produktionswerken sowie 157 Vertriebs- und Servicestandorten präsent und beliefert Kunden aus 42 verschiedenen Branchen in 79 Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen //

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Sollten Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherung der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI“ firmieren: die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland und die DMG MORI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nara, Japan. Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist (mittelbar) von der DMG MORI COMPANY LIMITED beherrscht. Diese Meldung bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in dieser Meldung von „DMG MORI“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und die von ihr i.S.d. § 17 AktG abhängigen Unternehmen.

ISIN: DE0005878003

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT | Gildemeisterstraße 60 | D-33689 Bielefeld
T: +49 (0) 52 05 / 74-30 01 | F: +49 (0) 52 05 / 74-30 81 | pr@dmgmori.com | www.ag.dmgmori.com

Aufsichtsrat: Prof. Dr.-Ing. Raimund Klinkner, Vorsitzender; Hermann Lochbihler, Stellvertreter
Vorstand: Dipl.-Kfm. Christian Thönes, Vorsitzender; Dipl.-Kfm. Björn Biermann; Dipl.-Kfm. Dr. Maurice Eschweiler
Amtsgericht: HRB 7144

Finanzkalender //

08.02.2018

Pressemitteilung zu vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2017

13.03.2018

Bilanz-Pressekonferenz
Veröffentlichung
Geschäftsbericht 2017

26.04.2018

Quartalsmitteilung zum
1. Quartal 2018
(1. Januar bis 31. März)

04.05.2018

116. Hauptversammlung

26.07.2018

Quartalsbericht zum
1. Halbjahr 2018
(1. Januar bis 30. Juni)

Änderungen vorbehalten